

Weiter Aufwind im Hohen Norden

NordWest-Cup 2014 mit Rekordbeteiligung

Wie, die Teilnehmerzahlen bei Schach-Open sollen rückläufig sein? In dem einen oder anderen Landstrich mag das zutreffen, aber nicht im Hohen Norden, genauer in Bad Zwischenahn (nahe Oldenburg). Nach dem Start im Jahre 1999 entwickelte sich der NordWest-Cup schnell zu einer Dauereinrichtung: „Die Mischung aus teilnehmenden Großmeistern und attraktiven Preisen in vielen Ratinggruppen hat sich so bewährt, dass sich neben den Schachprofis und sehr starken Amateuren auch die einfachen Schachvereinsspieler als treue Teilnehmer des NordWest-Cups erwiesen haben“ stellt der Ausrichter fest, die Firma ChessOrg, die einst dem unvergessenen Reinhold Hoffmann gehörte und nun schon im fünfzehnten Jahr von dem Oldenburger Jürgen Wempe weitergeführt wird. ChessOrg veranstaltet acht verschiedene Turniere und Schachreisen im Jahr, den NordWest-Cup richtet er sozusagen vor der Haustür aus, dort hat ChessOrg seinen Firmensitz.

Der Anstieg der Teilnehmerzahlen gleicht dem glücklichen Traum eines Aktienbesitzers; die Kurve ist stets nach oben gerichtet. 240 Spieler waren es anno 2009, über 300 kamen im Vorjahr und bei der 2014er Auflage waren es, die A-, B- und C-Gruppe zusammengenommen, 362 Schachfreunde aus nah und fern und sogar sehr fern. Letzteres gilt für die beiden Erstplatzierten, den amtierenden chinesischen Landesmeister Li Chao und den Brasilianer armenischer Herkunft Krikor Mekhitarian. Allerdings war es nicht der schöne Turniersaal mit Blick auf das Zwischenahner Meer allein, der die Gäste von soweit her anlockte. Li Chao absolviert gerade zusammen mit seiner Freundin eine dreimonatige Europareise, bei der er ein Open nach dem anderen abklappert, dort in der Regel gewinnt und das Preisgeld für die Reisefinanzierung und wohl auch in ein paar private Wünsche investiert. Die Reise begann am Neujahrstag im ostdeutschen Guben, wo Li Chao das Neujahrsoffen mit 9 Punkten aus 9 Runden gewann, dann gab es zweieinhalb Wochen Touristik, am 23. Januar ging es

in Bad Zwischenahn los und anschließend spielte er beim Super-Open in Gibraltar mit.

Auch Krikor Mekhitarian befindet sich auf einer Europareise. Der einzige Unterschied: seine Turnierserie begann mit dem NordWest-Cup (kurz vor Weihnachten nahm er noch an der brasilianischen Meisterschaft teil), dann flog er – na klar – nach Gibraltar. Ein paar Turniere in Mitteleuropa sollen noch folgen, bis er das Land seiner Vorfahren erreicht. Seine Eltern, sein Vater wurde im Libanon geboren, seine Mutter in Brasilien, sind aber beide Armenier, sie trafen sich jedoch in Südamerika und gründeten eine Familie, Krikor (armenische Form für Gregor) kam in Südamerika zur Welt. Dem Pass nach ist er Brasilianer, er spricht aber auch fließend armenisch und ist eigener Aussage zufolge sehr stolz auf die Erfolge der Schachspieler in dem Land, wo er nie gelebt hat, das er aber bald zum vierten Mal besuchen wird.

Diese beiden Teilnehmer mussten zwar die Preise mit den punktgleichen Russen Ikonnikow und Jepschin, sowie mit dem aus Georgien stammenden Wahlbelgier Dgebuadze teilen, aber sie hatten die beste Wertung. Eine identische sogar, weswegen erst das dritte Wertungskriterium – Summe der Buchholzpunkte der Gegner – den Ausschlag zugunsten des Chinesen gab, der sich damit bei der nunmehr 16. Auflage des NordWest-Cups in die Siegerliste eingetragen hat.



Der amtierende chinesische Landesmeister Li Chao befindet sich derzeit auf einer Europa-Tournee.

Foto: O. Borik

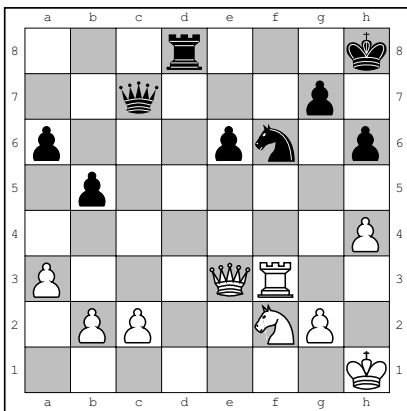
Platz	Startrang*	Titel	Name	ELO	Verein	Punkte
1	1	GM	Li Chao	2680	CHN	6
2	4	GM	Krikor Mekhitarian	2566	BRA	6
3	3	GM	Wjatscheslaw Ikonnikow	2566	RUS	6
4	5	GM	Wladimir Jepschin	2548	RUS	6
5	7	GM	Alexandre Dgebuadze	2515	BEL	6
6	8	IM	Ilja Schneider	2515	SF Berlin	5,5
7	31		Jesper Thybo	2156	DEN	5,5
8	17		Jorden van Foreest	2326	NED	5,5
9	6	GM	Henrik Teske	2540	Glück auf Rüdersdorf	5,5
10	2	GM	Juri Solodownitschenko	2591	UKR	5,5
11	13	GM	Lev Gutman	2445	SV Lingen	5,5
12	14	IM	Jonathan Carlstedt	2426	SVD Harburg	5
13	12	GM	Gerlef Meins	2450	Werder Bremen	5
14	35		Emil Powierski	2195	Elmshorner SC	5
15	10	GM	Viesturs Meijers	2464	LAT	5
16	28		Sebastian Müer	2210	Union Oldenburg	5
17	22	IM	Leonid Sobolevsky	2238	UKR	5
18	42		Benedict Krause	2169	SV Bargteheide	5
19	24		Jürgen Albrecht	2239	SSV Vimaria Weimar	5
20	9	GM	Gennadij Fish	2467	Werder Bremen	5
21	15	IM	Tobias Jugelt	2417	Werder Bremen	5
22	20		Thorben Koop	2232	SV Lingen	5
23	19		Torben Schulze	2271	Hannover 96	5
24	37		Marc Schütte	2193	Union Oldenburg	5
25	26		Matthias Tonndorf	2235	Caissa Wolfenbüttel	5
26	60		Torsten Thimm	2139	Delmenhorster SK	5

insgesamt 210 Spieler in Gruppe A

* = Startrang nach ELO

Sizilianisch B 66
V. Meijers (LAT, 2464)
Li Chao (CHN, 2680)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6
 5. Sc3 Sc6 6. Lg5 e6 7. Dd2 a6 8. Le2
 Ld7 9. Td1 h6 10. Le3 b5 11. a3 Le7
 12. f4 0-0 13. 0-0 Sxd4 14. Lxd4 Lc6
 15. Lf3 Dc7 16. Kh1 Db7 17. e5 dxe5
 18. fxe5 Sh7 19. Df4 Tad8 20. Dg4 Sg5
 21. Lxc6 Dxc6 22. h4 Sh7 23. Tf3 f5
 24. exf6 Lxf6 25. Tg3 Txd4 26. Txd4
 Lxd4 27. Dxd4 Dc7 28. De3 Kh8 29. Tf3
 Sf6 30. Se4 Td8 31. Sf2

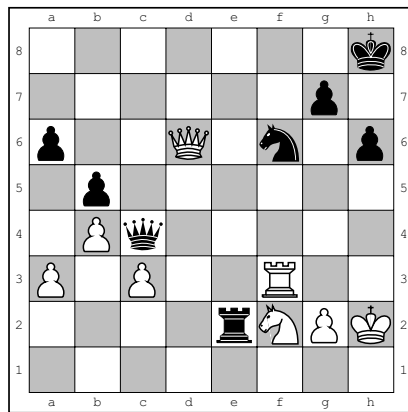


Meijers opferte den Bauern c2 mit der Idee, nach 31. ...Dxc2 mit 32. Txf6! gxf6 33. Dxb6+ Kg8 34. Dxf6 fortzufahren, mit ziemlich sicherem Remis nach den weiteren Zügen 34. ...Td6 35. Dg5+ Kf7 36. Df4+ Ke7 37. Se4! Tc6 38. Df6+ Kd7 39. Dd4+ Kc8 (Oder 39. ...Kc7 40. Da7+ Kc8 41. Da8+ Kd7 42. Da7+ Tc7 43. Dd4+ mit Zugwiederholung.) 40. Kh2, und weiter evtl. Kg3 nebst h5. Vielleicht müsste Schwarz dann sogar selbst mit ...Dc1-e1+ fortfahren und das Remis sichern.

Li Chao fand jedoch den riesenstarken Zug **31. ...Dc4!** Das Problem für Weiß offenbart sich in der Stellung nach 32. g3 (deckt den angegriffenen Bauern h4)

32. ...Dxc2!, denn hier funktioniert die skizzierte Kombination nicht mehr: 33. Txf6 gxf6 34. Dxb6+ Kg8 35. Dxf6 Td6 36. Dg5+ Kf7 37. Df4+ Ke7, und das vorher rettende Se4 scheidet jetzt an dem Grundreihenmatt ...Td1. Was ein kleiner Bauernzug von g2 nach g3 alles bewirken kann ...

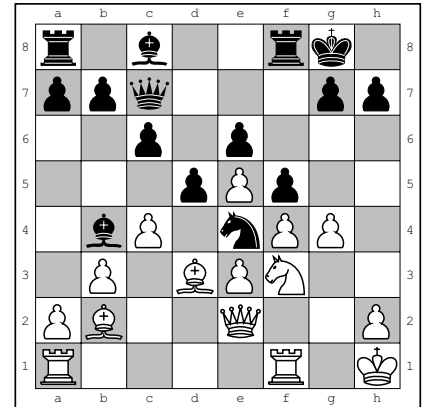
Weiß musste also den Bauern h4 abschreiben und konnte in der Folge die Partie nicht mehr halten. **32. Kg1 Dxb6 33. Dxe6** Gewinnt den Bauern zurück, aber jetzt dringt der schwarze Turm ins gegnerische Lager ein. **33. ...Te8 34. Dh3 Dd4 35. c3 Te1+ 36. Kh2 Dc5 37. Df5 Te5 38. Df4 Te2 39. b4 Dc8 40. Dd6 Dc4**



Es droht, z. B. nach 41. Dxa6, die Kombination 41. ...Dh4+ 42. Sh3 (42. Kg1 Te1 matt.) 42. ...Sg4+ 43. Kg1 Kh7! Weicht dem Schachgebot auf c8 aus. 44. Dxb5 (44. Dc8 Se3) 44. ...Te1+ 45. Tf1 Se3 46. Dd3+ Kg8 mit Gewinn nach dem folgenden ...Txf1+; 47. Txe1 scheidet ja an ...Dxe1+ 48. Kh2 Sg4 matt. **41. Tf4 Dxc3 42. Se4 Dc2 43. Txf6?** Weiß bricht unter dem Druck zusammen. Spielbar ist allein 43. Df8+ Sg8 44. Tg4 Dc7+ 45. Sd6 Te6 46. Td4. Hier muss Weiß freilich mit einem Bauern weniger kämpfen. **43. ...Txc2+ 44. Kh3 Dxe4 45. Tf4 Dg6** Zwei Bauern weniger – Weiß hatte erkennbar keine Lust mehr **0:1**

Holländisch A 84
K. Mekhitarian (BRA, 2557)
B. Bente (GER, 2209)

1. d4 d5 2. c4 e6 3. Sf3 c6 4. e3 Ld6
 5. Ld3 f5 6. b3 Sf6 7. 0-0 0-0 8. Lb2 Se4
 9. Se5 Sd7 10. f3 Sg5 11. De2 Dc7
 12. Sd2 Schwarz kann nicht zweimal auf e5 schlagen, es käme dann die Gabel f3-f4.
 12. ...Sf7 13. f4 Sf6 14. Kh1 Se4 15. g4 Sxe5 16. dxe5 Lb4 17. Sf3



17. ...g6? Zu seinem Schaden erlaubt Schwarz die Öffnung der g-Linie, auf der Weiß einbrechen wird. Unumgänglich war 17. ...fxg4! 18. Lxe4 (18. Sd4 Sd2 19. Tfd1 dxc4 20. bxc4 c5! 21. Sb5 Dc6+ ist gut für Schwarz.) 18. ...gxf3 19. Lxf3 Ld7 20. Tg1 Le8 21. Tg3 Lg6 22. Tag1 Tf7 mit kompliziertem Spiel. Auf jeden Fall kann sich Schwarz auf der g-Linie eher behaupten, als in der Partie. **18. Tg1 Kh8 19. gxf5 gxf5** 19. ...exf5 verliert bereits forciert wegen 20. Lxe4 dxe4 21. e6+ Kg8 22. Se5 Lxe6 23. Sxg6 **20. cxd5 cxd5 21. Tac1 De7 22. Lxe4 dxe4 23. Sg5 Ld7 24. Tc7 La5 25. Sxe6!** mit der Idee 25. ...Dxe6 26. Txd7 Dxd7 27. e6+ **25. ...Lxc7 26. Sxf8** und auch hier entscheidet e6+. **1:0**



*Krikor Mekhitarian aus Brasilien.
 Fotos: O. Borik*



Ein starkes Team: Jürgen und Anke Wempe vom Ausrichter ChessOrg